



Freitag, 7. Februar 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Antonio Faraó Trio

Art Of Piano 68

Antonio Faraó (p), Martin Gjackonovsky (b), Dejan Terzic (dr)

Europäische Jazzpianisten müssen sich überall gegen das Vorurteil wehren, ihre klassischen Wurzeln niemals vollständig ablegen zu können. Dabei bietet vor allem die jüngere Generation der Tastendrucker einige durchaus überzeugende Argumente, die den ganzen Unsinn dieser These entlarven. Das beste heißt Antonio Faraó, lebt in Mailand und zählt zu den gefragtesten Klaviervirtuosen des modernen Jazz. Der 37jährige war beispielsweise lange Zeit Branford Marsalis' erste Adresse, wenn es um einen adäquaten Ersatz für den verstorbenen Kenny Kirkland ging. Er arbeitete mit John Abercrombie, Gary Bartz, Billy Cobham, Ronnie Cuber, Lee Konitz, Richard Galliano und Antonio Hart, gewann 1998 den „Concours Martial Solal“ und veröffentlichte im selben Jahr sein Album „Black Inside“, das in den Vereinigten Staaten wie eine Silberstreif am grauen Pianotriohimmel wirkte. Faraó öffnet sich harmonisch und rhythmisch weit für Einflüsse abseits des Mainstream, bleibt aber immer Traditionalist im zeitgemäßen Sinn. Er sei Europas erdverbundene Alternative zu Brad Mehldaus pianistischem Nirwana, schreibt das Fachmagazin „Jazzthing“, und nennt als einzige Schwäche des Italieners, dass er sich strikt weigert, nach Amerika zu gehen und damit seiner Karriere den entscheidenden Schub zu verpassen. „Warum soll ich? Alle wichtigen Musiker kommen sowieso irgendwann nach Europa“ begegnet Faraó allen derartigen Vorschlägen. Recht hat er: auch in Deutschland findet er mit Martin Gjackonovsky, einer der absoluten Top-Adressen am Bass, sowie der neuen deutschen Schlagzeughoffnung Dejan Terzic Partner, um auf Tour zu gehen.



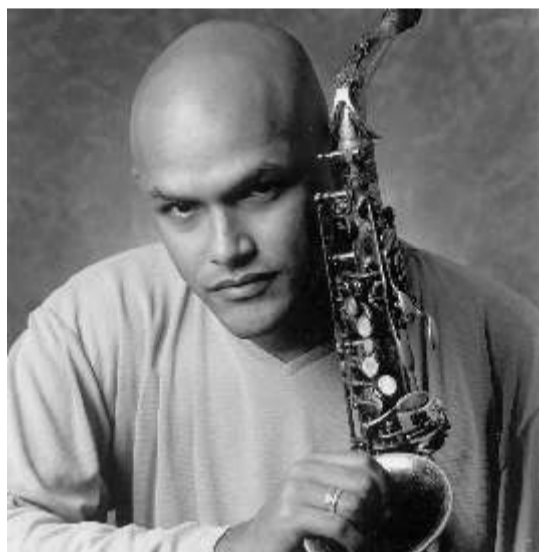
Samstag, 8. Februar 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Rosebud Trio

Till Martin (ts, ss), Johannes Herrlich (tb), Geoff Goodman (g)

Saxophon, Posaune, Gitarre- schon in den 50er Jahren hat Jimmy Giuffre Jazz-Geschichte gemacht zusammen mit Bob Brookmeyer und Jim Hall in dieser ungewöhnlichen Kombination. Das Rosebud Trio erweitert diese Tradition mit ihrem zeitgenössischen Konzept- ein Mix zwischen Überblendung und Transparenz. Die Musiker teilen und tauschen ihre Rollen ständig untereinander. Pressestimmen: Nur selten sucht das Rosebud Trio sein Heil im Gleichklang. Die Interaktion, das gegenseitige Lauern auf den Einfall des anderen und die Bereitschaft dafür, jedes Tempo, jede Tonart mitzugehen, bestimmt das Set. Atonalen, disharmonische Passagen folgen durchaus einfach strukturierten Phrasen, die mit Vorliebe so lange in ihre Einzelheiten zerlegt wurden, bis vom Thema nichts mehr übrig bleibt. Das Bemühen, facettenreich und zugleich unkonventionell zu klingen, gipfelt in einer Interpretation der Filmmusik „Rosmary's Baby“, der das Trio eine völlig neue Note gibt. Bedingt durch den Verzicht auf Bass und Schlagzeug übernimmt jeder abwechselnd die Rolle des Solisten und des Begleiters, was insgesamt zu einer wohlthuenden kammermusikalischen Transparenz führt und jedem Einzelnen ein Höchstmaß an Entfaltungsmöglichkeiten bietet.



Freitag, 14. Februar 2003, 20.30 Uhr

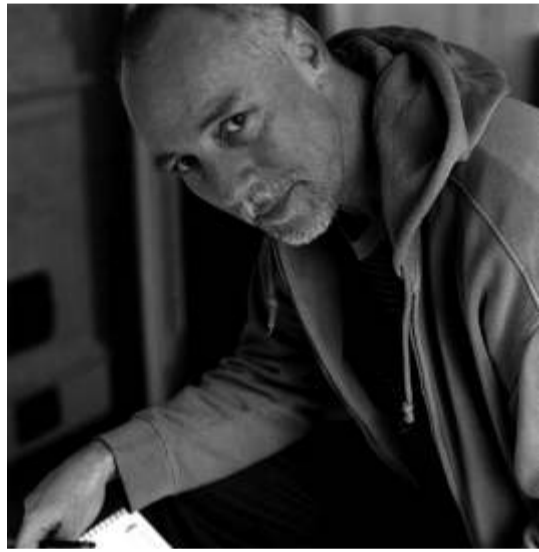
€ 15,-/10,-

Miguel Zenón Quartet

Rising Star Serie

Miguel Zenón (ts), Luis Perdomo (p), Antonio Sanchez (dr), Hans Glawischign (b)

Zitieren wir getrost den „Spiegel“, der Miguel Zenon als den kommenden Protagonisten der Globalisierung des Jazz bezeichnet. In der Tat bündelt der aus San Juan in Puerto Rico stammende Tenorsaxofonist gleich mehrere Stile in seinem Horn, die heutzutage als schwer „en vogue“ gelten: Latin, klassische Elemente, Folk und natürlich Jazz. Doch Zenon liefert nicht etwa einen undefinierbaren, trendbewussten Klangeintopf, sondern vielmehr eine authentische Melange aus Stimmungen, Emotionen und Fantasien, die in dieser Form wohl nur im kulturellen Spannungsfeld zwischen Süd- und Nordamerika entstehen können. Was Wunder, studierte der 25-Jährige doch an solche renommierten Universitäten wie der Berklee School of Music in Boston, der Manhattan School of Music in New York sowie an der „Ecuella Libre de Musica in Puerto Rico“, wo sich auch arrivierte Kollegen wie David Sanchez, Ritchie Flores und John Benitz ihr Rüstzeug erwarben. Seine praktische Feuertaufe erwarb sich Miguel Zenon bei Bob Moses' Mozamba, dem Village Vanguard Orchestra oder der David Murray Big Band. Im vergangenen Jahr setzte er mit „Looking Forward“, seiner Debüt-CD unter eigenem Namen, ein vielbeachtetes Ausrufezeichen. Es mag wie ein Motto gelten, dass sich der feurige Newcomer da auf seine Fahnen geschrieben hat und das auch im „Birdland“ mit seinen Landsleuten Luis Perdomo und Antonio Sanchez sowie dem österreichischen Bassisten Hans Glawischign Gültigkeit besitzen soll: Immer nach vorne schauen, eine neue, aufregende, unerhörte Rezeptur aus altbekannten Zutaten kreieren.



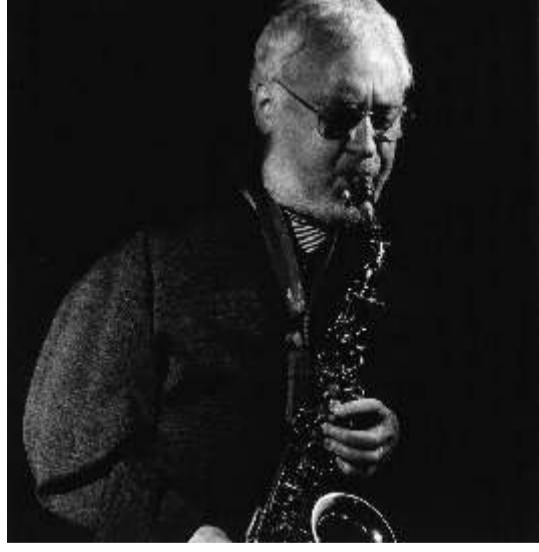
Freitag, 21. Februar 2003, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

Ed Neumeister Quartet

Ed Neumeister (tb), Fritz Pauer (p), Drew Gress (b), John Hollenbeck (dr)

„New Standards“ stehen auf dem Spielplan des hochkarätigen Quartetts um den Posaunisten Ed Neumeister. Wer den gebürtigen Amerikaner kennt weiß, dass man in der Tat mehr als das bisweilen seelenlose Herunterspielen der wunderbaren Stücke des Great American Songbook erwarten kann, ist doch der vielseitige Musiker einer der führenden Vertreter des zeitgenössischen Jazz. Große Formationen, wie unter vielen anderen die Mel Lewis Big Band und das Duke Ellington Orchestra profitierten dabei nicht nur von seiner Virtuosität, sondern auch von seinen herausragenden, Grammy-nominierten Fähigkeiten als Arrangeur und Komponist. Er fühlt sich allerdings genauso wohl in kleinen Besetzungen. Mit drei gleichsam hochrangigen Musikern bringt er eine solche ins Birdland: Der Österreicher Fritz Pauer, der in seiner langjährigen Karriere Größen wie Dexter Gordon, Johnny Griffin und Art Farmer begleitete, wurde von Horace Parlan als einer der drei wichtigsten europäischen Jazzpianisten gerühmt, Mal Waldron hat ihm gar ein eigenes Stück gewidmet („Blues For FP“). Die ebenfalls mitwirkenden Amerikaner Drew Gress am Bass und John Hollenbeck am Schlagzeug sind dabei weit mehr als nur eine Rhythmusgruppe. Ebenso wie Ed Neumeister sind sie sowohl in der Tradition wie auch in der Moderne zuhause und gemeinsam bieten die vier dem Publikum Gelegenheit, aus vermeintlich Vertrautem Neues zu erschließen.



Freitag, 28. Februar 2003, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

The Lee Konitz String Project



Lee Konitz (as), Ohad Talmor (arr, cl)

Spring String Quartett: Christian Wirth (v), Marcus Wall (v), Julian Gillesberger (viola), Stephan Punderlitschek (violoncello)

Ein Star macht zum wiederholten Male Halt im Birdland. Anders jedoch als die zumeist noch jungen Musiker, die im Rahmen der „Rising Stars“ Serie auftreten, handelt es sich bei Lee Konitz zweifellos um einen Fixstern am Jazz-Firmament. Seit über fünf Jahrzehnten gehört der Alt-Saxofonist zu den größten Innovatoren, die die improvisierte Musik vorzuweisen hat. Mit seinem linearen Stil und seinem nur scheinbar zerbrechlichen Ton formulierte der heute 75jährige schon in den 1950ern eine, wenn nicht die inhaltliche und ästhetische Alternative zu Charlie Parker. Er gehört zu den Mitbegründern des Cool Jazz und war an Meilenstein-Aufnahmen des Jazz wie „The Birth Of The Cool“ an der Seite von Miles Davis beteiligt. Die Zusammenarbeit mit dem 1970 geborenen Reeds-Player, Komponisten und Arrangeur Ohad Talmor geht auf dessen vor knapp zehn Jahre geschriebene „Suite for Lee Konitz“ zurück. In 2000 widmeten sie sich der Musik von Debussy, Ravel und weiteren französischen Impressionisten. Dieses mehr als gelungene Projekt der Verschmelzung von Klassik und Jazz wird nun fortgesetzt und um ebenso faszinierende eigene Kompositionen erweitert. Unterstützt und angetrieben werden sie durch das unkonventionelle und Genre-Grenzen aufbrechende Spiel des „Spring String Quartet“. Der „Third Stream“-Himmel über dem Klassik wie Jazz verwöhnten Neuburg wird leuchten an diesem Abend heller als sonst!



Samstag, 1. März 2003, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

Birdland Jazz Band

Gustl Bernhardt (cl, ts), Leon Stromski (tb, as), Oliver Kollmannsberger (tp), Stefan Bernhardt (p), Wigg Eder (dr), Wolfgang Socher (b, g), Wastl Biswanger (ac), Christian Hackner (bj, voc)

Zum ersten mal im Jahr 2003 steht die „Birdland Jazz Band“ auf der Bühne des Neuburger Jazzclubs. Vom Dixieland, über Swing und modernerer Literatur hat sich das Oktett im Laufe der Zeit überregionale Bekanntheit erspielt.

Manchmal fällt der Unterschied zwischen sympathisch dahin dilettierenden Amateuren und gewissenhaften Semiprofis beim Publikum gar nicht mehr auf. Dabei hat gerade die Birdland Jazz Band, ein ebenso munteres wie zielstrebiges Konglomerat aus versierten Instrumentalisten und flammenden Liebhabern des traditionellen Jazz, diesen Rubikon der Glaubwürdigkeit eigentlich längst überschritten und ihren eigenen Sound gefunden. **Bitte rechtzeitig reservieren!**

Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter www.audi.de/foren.



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile
Neuwagen-Selbstabholung
Werksbesichtigung
Audi Shop
Mövenpick Gastronomie
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44
Fax 0841/89-41860
welcome@audi.de

Audi Forum Ingolstadt



Jazz im Audi Forum Ingolstadt

Donnerstag, 20. März 2003, 20.00 Uhr

€ 15,-/10,-

Scat Max And The Uptown Orchestra



Angelika Eder (voc), Helmut Semmler (voc), Charly Panizza (tp), Uli Wellermann (tp), Mathias Wiener (tp), Horst Schroll (tp), Johannes Birkel (tb), Erhard Rigol (tb), Martin Städele (tb), Uwe Springmann (bp), Charly Hahn (as, cl), Dieter Müller-Sohnius (ts), Günther Klein (as), Werner Scholze (ts), Rudi Nagora (bs), Thomas Maurer (p), Sebastian Strack (g), Hans Peter Winkel (b), Rolf Häusele (dr)

KEEP ON Swinging...! mit dem Munich Swing Orchestra. Die im Mai vergangenen Jahres ausverkaufte Veranstaltung im Audi Forum wird auf vielfachen Wunsch wiederholt. Die Gründungsmitglieder dieser Big Band haben sich seit 1986 der Musik von Glenn Miller und seinen Zeitgenossen verschrieben. Mit Arrangements von Jerry Gray, Joe Garland, Neal Hefti, Sammy Nestico interpretiert die Formation Bigband-Stilistik in Reinkultur. Charly Hahn, seit Sommer 2000 Bandleader und Solist, gewann seine Professionalität in der Heinz Kretschmar Bigband der ehemaligen DDR und wurde nach seiner Flucht in den Westen erster Klarinetist bei den Münchner Philharmonikern. Mit Standards wie Moonlight Serenade, In the Mood, American Patrol oder Pennsylvania 6-5000 wird die große Zeit der Swing-Ära wieder lebendig!

Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44



After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick (Eintritt frei!)

Donnerstag, 6. März 2003

Reinhold Bauer - Joseph Warner

Ein sehr flüssiges Piano spielt der Augsburger Reinhold Bauer. Seine Einwüfe mit dem Tenorsaxophon sind ebenso gekonnt wie sein ausdrucksstarkes Althorn. Mit dem Bassisten Joseph Warner spielt er bekannte Standards aus dem „American Songbook“, aber auch eine Auswahl von Stücken aus dem Latin Jazz kommen zu Gehör

Donnerstag, 13. März 2003

Geoff Goodman - Till Martin Duo

Der New Yorker Gitarrist Geoff Goodman bildet mit dem Saxophonisten Till Martin ein Duo von erlesener Güte. Der elegante, sonore Ton des Tenorsaxophons und das vielseitige, sehr ausdrucksstarke Gitarrenspiel zaubern Musik von sensibler Dichte.

Donnerstag, 27. März 2003

Tizian Jost - Sava Medan Duo

In vielen musikalischen Projekten der Münchener Szene ist der Pianist Tizian Jost und der Kontrabassist Sava Medan eingebunden. Ihr Repertoire kommt aus der Swing- und Mainstreamliteratur, aber auch der Latin-Jazz kommt nicht zu kurz. Gepflegte Barnmusik von hoher Qualität.

Bösendorfer

Wiener Klangkultur seit 1828



Piano
Olbrich

D-86697 Neuburg-Unterhausen
Tel (0 84 31) 84 94

MÄRZ-VORSCHAU

Samstag, 1. März 2003
Birdland Jazz Band

Freitag, 7. März 2003
Häns'che Weiss - Vali Mayer

Samstag, 8. März 2003
Martial Solal Trio
Art Of Piano 69

Freitag, 14. März 2003
Gerard Presencer Group
Rising Star Serie

Freitag, 21. März 2003
Larry Coryell Quartet

Freitag, 28. März 2003
Aki Takase W. C. Handy Project

VORSCHAU

MÄRZ 2003

Audi Forum Ingolstadt

Ingolstadt, Ettinger Str.
Donnerstag, 20. März, 20.00 Uhr
Munich Swing Orchestra

APRIL 2003

Audi Forum Berlin

Berlin, Friedrichstraße 83
Dienstag, 1. April, 20.00 Uhr
Paul Kuhn 75. Birthday Gala Band

HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr Vermögen mit uns auf **Höchstform!**

Raiffeisen-Volksbank
Neuburg/Donau aG



HANS MAYR

Nördl. Grünaauer Str. 21 • 86633 Neuburg • Tel. (08431) 6119-0

Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54
D-85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 8 08 03
Telefax: (0 84 21) 34 03
E-Mail: info@kraeck-demler.de

www.kraeck-demler.de

BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranrenplatz · Telefon 0 84 31/85 71
Inhaber: Peter Stowasser

FAIER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK

KONTAKTLINSEN

2710

staatl. geprüfter
Uhrmachermeister
Stängenermeister

Luitpoldstr. C 76 • 86633 Neuburg



INTERNATIONAL

Bösendorfer
KLAVIERFABRIK · WIEN

SCHERTLER
VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis
Neuburg-Schrobenhausen

Stadt
Neuburg a.d. Donau